



Jahresbericht 2025

Inhalt

Der Verein in Zahlen.....	3
Vorwort des Vorstands.....	4
I. Entwicklung & Identität.....	5
Mitgliederentwicklung & Vereinsstruktur.....	6
II. Sport & Nachwuchs.....	8
Sportliches Jahr 2025.....	8
Training & sportliche Entwicklung.....	9
Kinder und Jugendliche, Schutz & Prävention.....	9
III. Organisation & Ehrenamt.....	11
Support-Teams & Vereinsorganisation.....	11
Events & Außenwirkung.....	12
IV. Finanzen & Infrastruktur.....	13
Finanzen 2025.....	13
Infrastruktur & Rahmenbedingungen.....	14
V. Transparenz & Rechenschaft 2025.....	15
VI. Ausblick 2026.....	18

Der Verein in Zahlen

Unsere Zahlen erzählen eine Geschichte. Hier sind die wichtigsten.

Wachstum: +71 %

So stark wuchs der Verein im Jahr 2025. Von 41 auf 70 Mitglieder. Kein Zufall, sondern das Ergebnis unserer Präsenz in Offenbach und konsequenter Weiterentwicklung unseres Vereins.

Durchschnittsalter: 27,6 Jahre

So jung sind unsere Mitglieder im Durchschnitt. Mit 24 Kindern im Nachwuchsbereich und einem Mixed-Team bei den Erwachsenen ist Baseball in Offenbach ein Sport für alle Generationen.

Einsatz: 1.110 Stunden

So viel Zeit investierten unsere Mitglieder 2025 ehrenamtlich. Rund 16 Stunden pro Person. Dieser Einsatz ist das Fundament eines gut funktionierenden Vereins.

Ligaspiele: 12

Das erste vollständige Jahr im regulären Ligabetrieb. Sechs Heimspiele mit durchschnittlich 50 Zuschauern

Events: 4 Veranstaltungen mit 57 Stunden Außenwirkung

Main Matsuri, Mainuferfest und Co. Vier öffentliche Veranstaltungen mit unserem Batting-Cage, die den Verein in der Stadt sichtbar machten.

Finanzen: +2.068,81 €

Der Verein schloss 2025 mit einem soliden Überschuss ab. Keine Zahlungsausfälle, geprüfte Buchführung, 92 % der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Ein guter Ausgangspunkt für die nächsten Schritte.

Ehrenamt: 2 Schutzbeauftragte. 1 Datenschutzbeauftragter. 6 aktive Trainer:innen

Kindeswohl, Prävention und Good Governance sind bei uns nicht nur Pflichtprogramm, sondern unser Selbstverständnis..

Vorwort des Vorstands

Liebe Mitglieder, Unterstützer:innen und Freund:innen der Pilots Rhein Main,

das Jahr 2025 war für unseren Verein ein Meilenstein.

Mit dem Einstieg in die Liga haben wir eine neue Entwicklungsstufe erreicht. Aus einer engagierten Aufbauphase ist ein strukturierter und verlässlicher Wettkampfbetrieb geworden. Gleichzeitig ist unser Verein stärker gewachsen als erwartet. Dieses Wachstum ist kein Zufall, sondern das Ergebnis konsequenter Arbeit, klarer Ziele und eines sichtbaren Auftretens in unserer Stadt.

Wir sind stolz auf das, was 2025 entstanden ist.

Stolz auf unsere Spielerinnen und Spieler, die sich sportlich weiterentwickelt haben.

Stolz auf unsere Kinder und Jugendlichen, die mit Begeisterung trainieren.

Stolz auf die vielen Ehrenamtlichen, deren sichtbare und unsichtbare Arbeit den Verein trägt.

Stolz auf unsere Trainer:innen, Schutzbeauftragten und alle, die Verantwortung übernehmen.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Offenbach, dem Sportamt und unseren Ansprechpartner:innen in Sportverbänden und der Kommunalpolitik für die gute Zusammenarbeit. Wir danken auch allen Partnern, die uns begleiten und unterstützen.

2025 hat gezeigt: Engagement zahlt sich aus. Strukturen tragen den Verein und unsere Haltung zeigt nachhaltige Wirkung.

Wir verstehen unseren Verein als mehr als einen Trainingsort. Er ist ein Ort der Begegnung, der Entwicklung und des respektvollen Miteinanders. Mit klaren Werten, guter und transparenter Organisation und einem hohen Anspruch an Sicherheit und Qualität gestalten wir Baseball in Offenbach.

Mit Zuversicht blicken wir auf die nächsten Schritte. Die Grundlagen sind gelegt. Nun bauen wir darauf.

We make them fly!

Offenbach am Main im Februar 2026

Dominik Albrecht

Daniel El Mokdad

I. Entwicklung & Identität

„Wir entwickeln uns weiter. Strukturiert, bewusst und mit klarer Haltung.“

Das Jahr 2025 war für die Pilots Rhein Main alles andere als ein gewöhnliches Sportjahr. Neben dem ersten Ligabetrieb reifte der Verein strukturell und organisatorisch spürbar. Das starke Mitgliederwachstum von über 70% war keine gezielte Wachstumsstrategie, sondern die Folge guter Vorarbeit, klarer Ziele und eines sichtbaren Außenauftritts.

Ob Support-Teams, Satzungsänderungen oder neue Rollen – der Verein passt seine Organisation seit der Gründung 2020 regelmäßig an. Das ist kein Ausnahmeereignis, sondern gelebte Praxis. Der Vorstand prüft regelmäßig die Strukturen und passt sie proaktiv an die jeweiligen Entwicklungsstufen des Vereins an.

In den Anfangsjahren prägte Improvisation vieles. Aufgaben entstanden oft spontan, Abläufe entwickelten sich situativ. Mit dem Schritt in den Ligabetrieb hat sich das grundlegend verändert. Der Verein hat die zusätzlichen organisatorischen Anforderungen erfolgreich bewältigt und eine stabile Basis für Folgejahre geschaffen. Heute fragen Veranstalter den Verein aktiv an, und Politik wie Verwaltung reagieren positiv auf das Engagement der Pilots in der Stadt. Baseball gilt in Offenbach nicht mehr als kurzfristiges Projekt, sondern als ernstzunehmendes Sportangebot.

Mit dem Ligabetrieb stieg auch die Verbindlichkeit. Trainingsdisziplin, Aufgabenverteilung und Identifikation mit dem Verein haben sichtbar zugenommen. Gleichzeitig entstanden neue Funktionen: Die Mitgliederversammlung wählte 2025 zwei Schutzbeauftragte für Prävention und Kindeswohl, der Verein berief einen Datenschutzbeauftragten, und sechs Jugendtrainer:innen sind mittlerweile aktiv im Einsatz. Für die Scorer-Ausbildung im Frühjahr 2026 haben sich bereits zahlreiche Interessenten angemeldet. Ein klares Zeichen wachsender Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

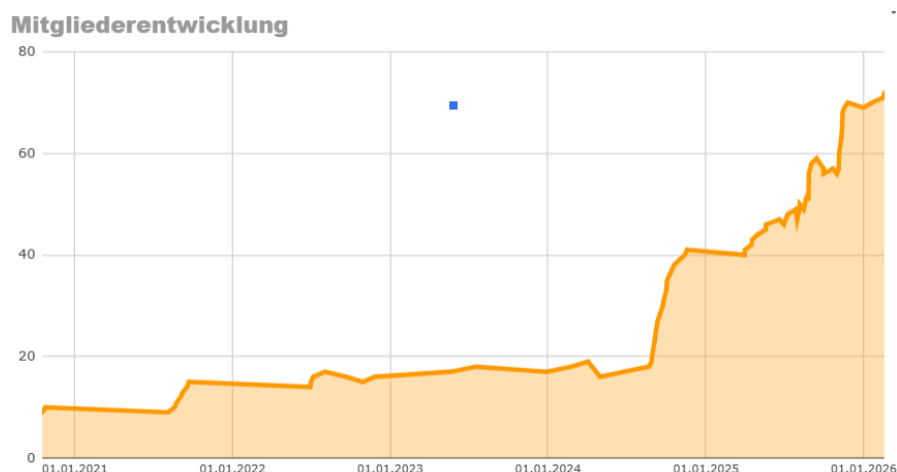
Die Satzungsänderungen, die die Mitgliederversammlung 2025 zu den Themen Kindeswohl, Good Governance, Prävention und Transparenz verabschiedet hat, sind nun verbindlich verankert. Ausdruck eines klaren Selbstverständnisses und eines hohen Qualitätsanspruchs.

Vor Start der Saison 2026 präsentiert sich der Verein ambitioniert und strukturiert, zugleich familiär und gemeinschaftlich. Sportlicher Erfolg zählt, aber genauso wichtig ist, was dahinter steckt: ein Verein, der trägt. Rund 1.110 ehrenamtliche Stunden im Jahr 2025 zeigen: Einsatz schafft Stabilität. Auf dem Feld und weit darüber hinaus.

Mitgliederentwicklung & Vereinsstruktur

„Wir wachsen sportlich und strukturell. Und das generationenübergreifend.“

Zum 01.01.2025 zählte der Verein 41 Mitglieder, zum 31.12.2025 waren es 70. Das entspricht einem Wachstum von 71 %. Im Jahresverlauf traten 39 neue Mitglieder ein, 10 verließen den Verein.



Eine Vielzahl der Neueintritte lässt sich direkt auf die Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen zurückführen. Viele neue Mitglieder fanden über Events den Weg ins Training, weitere sind bei Recherchen über unsere Homepage oder Social-Media Kanäle auf uns aufmerksam geworden. Das Wachstum ist damit Ergebnis aktiver Außenwirkung und guter Kommunikation.

Die Zahlen dahinter erzählen die eigentliche Geschichte:

	01.01.2025	31.12.2025
Anzahl Mitglieder	41	70
- Kinder (bis 13 Jahre)	11	24
- Jugendliche (14 - 17 Jahre)	0	2
- Erwachsene	29	44
Durchschnittsalter	30,6 Jahre	27,6 Jahre
durchschnittliche Vereinszugehörigkeit	1,4 Jahre	1,3 Jahre

Der Verein wurde 2025 nicht nur größer, er wurde jünger: Das Durchschnittsalter sank von 30,6 auf 27,6 Jahre, weil sich die Zahl der Kinder von 11 auf 24 mehr als verdoppelte und mit zwei Jugendlichen im Bereich 14 bis 17 Jahre auch diese Altersgruppe erstmals Fuß fasst. Besonders bemerkenswert ist die durchschnittliche Vereinszugehörigkeit: Sie blieb durch die Neueintritte stabil bei 1,3 Jahren.

Ausbau des Nachwuchsbereichs

Neue interessierte Kinder und Jugendliche konnten jederzeit integriert werden. Bis zu vier Probetrainings ermöglichten ein niedrigschwelliges Kennenlernen. Die Trainingsbeteiligung lag regelmäßig bei 15 bis 20 Kindern inklusive Probetrainierenden.

Der Nachwuchsbereich entwickelte sich damit zu einer tragenden Säule des Vereins. Engagierte Eltern stabilisierten die Struktur zusätzlich. Vier Eltern absolvierten oder begannen entsprechende Ausbildungen als Trainer:innen und stärkten somit die Professionalität im Kindertraining.

Entwicklung im Erwachsenenbereich

Auch im Erwachsenenbereich zeigte sich eine deutliche Dynamik. Die Trainingsbeteiligung verdoppelte sich nahezu. Trainingsausfälle aufgrund zu geringer Beteiligung gehören der Vergangenheit an.

Ligabetrieb, konstantes Training und Neuzugänge mit sportlicher Erfahrung hoben das Leistungsniveau sichtbar. Anspruch, Intensität und Verbindlichkeit im Training stiegen spürbar.

Struktur und Kultur

Das Wachstum erforderte organisatorische Anpassungen. Mit der Einführung von Support-Teams verteilte der Vorstand Verantwortung breiter und entlastete sich operativ. Das schuf stabilere Abläufe und mehr Planbarkeit.

Gleichzeitig veränderte sich die Teamkultur. Der sportliche Anspruch stieg, Regeln auf und neben dem Feld werden eingehalten. Die Atmosphäre im Verein ist engagiert und positiv.

Der Einstieg in den Ligabetrieb in Verbindung mit dem starken Jugendwachstum markiert die zentrale Entwicklung des Jahres.

II. Sport & Nachwuchs

Sportliches Jahr 2025

“Wir haben zwei von zwölf Spielen gewonnen.

Und trotzdem war es unser bislang bestes Jahr in der Vereinsgeschichte.”

2025 war das erste vollständige Jahr im regulären Ligabetrieb. Nach Trainingsjahren und vereinzelten Freundschaftsspielen wagte der Verein den Schritt in die Landesliga. Gut vorbereitet und strukturiert umgesetzt.

In der Saisonvorbereitung trat der Verein in engen Austausch mit Verband und Ligadirektion. Besonderheiten der Sportanlage wie etwa die Länge des Outfields kommunizierte der Vorstand transparent. Der konstruktive Dialog führte zu Lösungen, die den Spielbetrieb ohne Sanktionen ermöglichten.

Vor Saisonbeginn herrschte große Euphorie. Intern diskutierte das Team durchaus eine Platzierung im oberen Tabellendrittel. Die Realität des Ligabetriebs erwies sich jedoch als anspruchsvoller. Sportlich endete die Saison mit zwei Siegen aus zwölf Spielen. Viele Spieler verfügten zuvor über keinerlei Ligaerfahrung. Genau darin lag eine zentrale Aufgabe dieses Jahres: Wettkampferfahrung sammeln.

Mehrere Partien waren lange offen. In verschiedenen Spielen führte das Team über weite Strecken, verlor jedoch in den späten Innings an Stabilität und Ausdauer und brach ein. Der Unterschied zu eingespielten Mannschaften mit langjähriger Erfahrung oder zweiten Teams von Bundesligavereinen wurde deutlich spürbar.

Die Anforderungen des Wettbewerbs waren groß. Spiele über mehr als sieben Stunden bei Temperaturen über 30 Grad, Begegnungen, die zwei Pitches vor dem letzten Out noch gewonnen schienen und dennoch gedreht wurden. Solche Erfahrungen lassen sich nicht im Training simulieren. Sie entstehen nur im Wettbewerb.

Der eigentliche Erfolg stand nicht in der Tabelle. Er steckte in dem, was die Mannschaft gelernt hat. Alle Spieler erhielten Einsätze. Teamplay, Kommunikation und Durchhaltevermögen gewannen an Bedeutung. Aus einer Trainingsmannschaft wurde eine Liga-Mannschaft.

Parallel entwickelten sich die Heimspiele auf der Sportanlage Grix in Offenbach zu sichtbaren Ereignissen. Organisiertes Catering und stetig steigende Zuschauerzahlen verliehen dem Spieltag Professionalität und Aufenthaltsqualität. Baseball wurde in Offenbach präsenter.

Die Saison 2025 war ein Jahr der Reife. Die Mannschaft hat gelernt, was Ligabetrieb wirklich bedeutet. 2026 fängt da an, wo 2025 aufgehört hat.

Training & sportliche Entwicklung

„Wir trainieren nicht mehr nur. Wir bereiten uns vor.“

2025 war das erste Jahr mit einem durchgehendem Trainingsbetrieb in allen Mannschaften. In der Wintersaison trainierten die Teams regelmäßig in der Halle, in der Sommersaison fanden je Mannschaft zwei wöchentliche Trainingseinheiten auf dem Platz statt. Der Verein bot damit mehr Trainingsstunden an als in jedem Jahr zuvor.

Die gewachsene Mitgliederzahl sorgt für stabile Trainingsgruppen, verlässliche Abläufe und Planungssicherheit. Trainingsausfälle aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl gehören der Vergangenheit an.

Mit dem Einstieg in den Ligabetrieb veränderte sich auch die Trainingsausrichtung. Inhalte orientierten sich deutlicher an den im Spiel erkennbaren Stärken und Schwächen. Das Training wurde fokussierter, wettkampfnäher und intensiver. Verbindlichkeit und Anspruch stiegen spürbar.

Die zentrale sportliche Entwicklung liegt im Übergang von einer Trainingsmannschaft zu einem Liga-Team. Der regelmäßige Wettbewerb schärfte Teamplay, Kommunikation und Durchhaltevermögen. Die Spieler entwickelten ein deutlich besseres Verständnis für Spielrhythmus, taktische Abläufe und mentale Belastung über neun Innings. Der Fortschritt zeigt sich vor allem in gewachsener Stabilität als Mannschaft.

Im Kinderbereich wird spielerisch und altersgerecht trainiert. Freude an Bewegung und grundlegende motorische Entwicklung stehen im Vordergrund, ergänzt durch eine strukturierte Heranführung an Baseball. Trainingsgruppen differenziert der Verein nach Alter und motorischen Fähigkeiten. Neue Interessierte können jederzeit integriert werden, was kontinuierliches Wachstum ermöglicht.

Parallel erarbeitete der Verein 2025 ein eigenes Schutzkonzept, das sich aktuell in der praktischen Erprobung befindet. Es schafft verbindliche Standards für ein sicheres und verantwortungsvolles Trainingsumfeld im Kinder- und Jugendbereich.

Auch die Trainingsbedingungen verbesserte der Verein gezielt. Neben der bestehenden Pitching-Machine schaffte er Ende 2025 eine zweite an. Damit ist ganzjährig qualitativ hochwertiges Schlagtraining möglich.

Kinder und Jugendliche, Schutz & Prävention

„Eltern geben uns ihre Kinder. Das ist das größte Vertrauen, das ein Verein bekommen kann.“

Zum 31.12.2025 zählt der Verein mit 24 Kinder im Nachwuchsbereich mehr als doppelt so viele wie zu Jahresbeginn. Ziel ist es, eine stabile Mannschaft zu formen und Trainingserfahrung zu vertiefen, bevor der Verein mittelfristig einen eigenen Jugendspielbetrieb aufbaut.

Eine strukturelle Herausforderung bleibt der Altersübergang: Nur drei Kinder sind aktuell älter als 12 Jahre. Der Aufbau einer stabilen Jugendstruktur im Bereich 13 - 17 Jahre ist daher ein zentrales Ziel für 2026. Dieses Alter gilt im Vereinssport als besonders sensibel, da viele Jugendliche Sportarten wechseln oder ganz aussteigen. Hier setzt der Verein gezielt an.

Die Nachwuchsarbeit ist die Grundlage der langfristigen Vereinsentwicklung.

Im Kinderbereich sind sechs Trainer:innen aktiv. Vier davon begannen 2025 mit großem Engagement ihren D-Trainerschein. Alle eingesetzten Trainer:innen verfügen über eine entsprechende Qualifikation oder befinden sich in Ausbildung. Weitere Fortbildungen sind Teil der Qualitätsentwicklung.

Mit dem Wachstum steigt auch die Verantwortung. Eltern vertrauen dem Verein ihre Kinder an. Dieses Vertrauen versteht der Verein als Verpflichtung.

Die Mitgliederversammlung 2025 wählte Daniel El Mokdad und Melanie Machuy als Schutzbeauftragte für Prävention und Kindeswohl. Der Verein erarbeitete ein eigenes Schutzkonzept, das sich aktuell in der praktischen Erprobung befindet. Es orientiert sich nicht nur an bewährten Standards sowie Empfehlungen der Sportverbände, sondern ist auf die Begebenheiten bei den Pilots zugeschnitten und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Zu den definierten Maßnahmen gehören: ein zwei-Coach-Prinzip im Kindertraining, klare Verhaltensregeln, Anerkennung der Kodizes der Sportverbände, Schulungs- und Weiterbildungspflichten, definierte Meldewege, erweiterte Führungszeugnisse, Identifikation von Risikoorten und Prävention im digitalen Raum, insbesondere sensibler Umgang mit Fotos und Social Media.

Der Verein ist mit Mixed-Team aufgestellt, was im Baseball keine Selbstverständlichkeit ist. Auch im Nachwuchsbereich trainieren Jungen und Mädchen gemeinsam. Aktuell spielen 19 Jungen und 5 Mädchen im Kinderteam. Weibliche Trainerinnen sind aktiv eingebunden und übernehmen Vorbildfunktionen.

Jugendarbeit bedeutet für die Pilots mehr als sportliche Ausbildung. Kinder sollen Verantwortung übernehmen, Teilhabe erleben und Gemeinschaft erfahren.

Mit der strukturellen Verankerung von Kindeswohl, Prävention und Good Governance setzt der Verein Maßstäbe, die für einen jungen Verein dieser Größe außergewöhnlich sind. Die Nachwuchsarbeit ist damit sportliches Fundament und gesellschaftlicher Beitrag zugleich.

III. Organisation & Ehrenamt

Support-Teams & Vereinsorganisation

„Wir verteilen Verantwortung bewusst, bevor Überlastung entsteht.“

Mit dem Einstieg in den Ligabetrieb wurde deutlich, dass sportliche und organisatorische Entwicklung untrennbar miteinander verbunden sind. Der Verein entschied sich daher frühzeitig, regelmäßige Aufgaben festzulegen und Verantwortung breiter zu verteilen statt Überlastung bei einigen wenigen Engagierten entstehen zu lassen. Während viele kleine Vereine stark vorstandsgetrieben bleiben, setzte der Verein auf eine breite ehrenamtliche Beteiligung aller Mitglieder.

Zu Beginn der Saison führte der Vorstand sogenannte Support-Teams ein. Sie übernehmen zentrale Bereiche des Vereinslebens wie Events, Catering, Social Media und Homepage. Ziel war es, vorhandene Talente und Motivation zu nutzen, Beteiligung zu ermöglichen, das Ehrenamt zu stärken und den Vorstand operativ zu entlasten, damit er strategisch arbeitsfähig bleibt. Diese Struktur war zugleich organisatorische Voraussetzung für den Ligastart.

2025 legte der Verein damit die Basis. Aufgaben wanderten in die Support-Teams, erste Entlastungen des Vorstands wurden spürbar. Besonders sichtbar wurde das im Bereich Catering: Erstmals begleitete ein Team jedes Heimspiel, erzielte damit zusätzliche Einnahmen von rund 400 € und steigerte die Aufenthaltsqualität deutlich.

Gleichzeitig zeigte sich: Wer Teams aufstellt, muss sie auch führen. Ohne klare Ansprechpersonen blieb manches liegen. Einzelne Teams waren noch nicht optimal besetzt und damit zurückhaltend. Die zentrale Erkenntnis lautet: Die organisatorische Grundlage steht. Nun braucht es klare Führung und Aktivierung.

Seit der Vorstandswahl 2025 führen wieder zwei Vorstände den Verein. Die dritte Position löste die Mitgliederversammlung auf und überführte die bislang wahrgenommenen Aufgaben dauerhaft in einzelne Support-Teams. So kann der Vorstand mehr Zeit in das stecken, was wirklich zählt: den Verein voranbringen und nach außen vertreten. Über wesentliche Entwicklungen informierte der Vorstand die Vereinsmitglieder transparent und nachvollziehbar.

Die Mitgliederversammlung 2025 beschloss darüber hinaus zentrale organisatorische Grundlagen. Kindeswohl, Prävention, Good Governance und Transparenz sind nun verbindlich in der Satzung verankert. Der Verein führte Schutzbeauftragte und einen Datenschutzbeauftragten ein, definierte Schulungs- und Weiterbildungspflichten und schrieb klare Regelungen zum Umgang mit Verstößen fest. Parallel entstand ein eigenes Schutzkonzept, das sich derzeit in der praktischen Erprobung befindet.

Für 2026 plant der Verein eine Weiterentwicklung der Support-Teams: kleinere Einheiten, klare Team-Leads und konkrete Arbeitsziele sollen die bestehende Struktur stärker mit Leben füllen. Die organisatorische Basis steht. Nun folgt die Umsetzung.

Events & Außenwirkung

„Wir zeigen Präsenz. Auf dem Platz und in der Stadt.“

Im Jahr 2025 war der Verein bei vier großen öffentlichen Veranstaltungen mit eigenem Stand vertreten: Main Matsuri, Fest der Vereine / Mainuferfest, EVO Familienfest und Kranlauf.

Darüber hinaus beteiligten sich zahlreiche Mitglieder an weiteren städtischen Veranstaltungen wie dem Sportabzeichtag. Die Vorstände pflegten Netzwerke bei offiziellen Anlässen. Unter anderem beim Abend des Sports im Hessischen Landtag sowie bei kommunalpolitischen Veranstaltungen.

Ziel der Eventteilnahmen ist eine gesunde Mischung aus Mitgliedergewinnung, Sichtbarkeit, Netzwerkpflege und Imageaufbau. Einnahmen werden dabei nicht erzielt. Entscheidend ist Präsenz.

Der Effekt ist deutlich: Mehr als die Hälfte der neuen Mitglieder kam über Veranstaltungen oder persönliche Begegnungen zum Verein.

Einen besonderen Impuls setzte das Main Matsuri. Das kulturübergreifende Großevent mit überregionalem Publikum erzeugte hohe Reichweite. Der Batting Cage war durchgehend sehr stark frequentiert. Viele Besucher:innen zeigten sich überrascht, dass in Offenbach ein aktiver Baseballverein existiert und nahmen das Engagement und die Sichtbarkeit des Vereins im Vergleich positiv wahr.

Rund 30 % der insgesamt geschätzten 1.110 ehrenamtlichen Stunden entfielen auf Eventorganisation und Spieltagsvorbereitung. Events sind arbeitsintensiv, aber sie sind eine Investition in die Zukunft des Vereins.

Das Sportamt und Vertreter:innen der Kommunalpolitik nehmen die kontinuierliche Präsenz wahr und schätzen sie. Wiederholte Einladungen wie etwa zum Kranlauf 2026 unterstreichen die Wahrnehmung als verlässlicher Partner.

2025 veränderte sich der Auftritt des Vereins spürbar. Aus einem jungen Verein mit Startup-Charakter wird zunehmend ein fester Bestandteil der Offenbacher Sportlandschaft. Der Verein wirkt strukturierter und professioneller.

Auch die Heimspiele entwickelten sich 2025 zu öffentlichen Treffpunkten. Bei allen sechs Heimspielen bot der Verein durchgängig Catering an. Im Schnitt verfolgten rund 50 Zuschauer die Spiele. Die Atmosphäre ist dabei anders als bei klassischen 90-Minuten-Sportarten: Baseball bietet Zeit für Begegnung, Gespräche, Gemeinschaft und entspannte Nachmittage.

Für 2026 plant der Verein einen weiterentwickelten Eventauftritt: zielgruppenorientiertere Bewerbung, Give-Aways, stärkere Sponsoreneinbindung und eine noch attraktivere Heimspielatmosphäre. Ziel ist es, Baseball in Offenbach weiter sichtbar und erlebbar zu machen.

IV. Finanzen & Infrastruktur

Finanzen 2025

„Solide Finanzen. Kein Zahlungsausfall, kein Minus, kein Stress. So soll es sein!“

Einnahmen und Ausgaben 2025

Einnahmen	6.929,71
Mitgliedsbeiträge bis 300 €	6.380,47
Erlöse Speisen/Getränke	454,00
sonstige Zuschüsse	95,24
Ausgaben	-4.860,90
Sportausrüstung/Sportgerät	-1.669,81
Schiedsrichter/Kampfrichter	- 989,58
Bälle, Sportmaterial, Kleingerät	- 780,78
Abgabe Landesverband	- 404,83
sonstige Kosten	- 402,22
Miete, Pacht	- 256,89
Spielberechtigungen/ Pässe/Lizenzen	- 127,00
Kontoführungsgebühren	- 124,62
Versicherungen, Beiträge	- 78,00
Ausgaben zur Werbung	- 12,69
Bürobedarf	- 11,63
Porto, Telefon	- 2,85
Überschuss	2.068,81

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Verein Gesamteinnahmen von 6.929,71 €. Davon entfielen 92 % auf Mitgliedsbeiträge. Erstmals kamen 454,00 € aus Catering-Einnahmen an den Heimspieltagen hinzu. Ein kleiner Betrag mit großer Bedeutung: Er zeigt, dass die Heimspiele nicht nur sportliche, sondern auch wirtschaftliche Wirkung entfalten. Zusätzlich gewährte die Stadt Offenbach eine Jugendsportförderung von 95,24 €.

Die Ausgaben beliefen sich auf 4.860,90 €. Die größten Positionen entfielen auf Sportausrüstung und Sportgerät, Schiedsrichter- und Kampfrichterkosten sowie Bälle und Trainingsmaterial. Der Schwerpunkt lag damit klar auf dem unmittelbaren sportlichen Betrieb.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Überschuss von 2.068,81 €. Der Kontostand zum 31.12.2025 beträgt 2.811,68 €. Die liquiden Mittel hält der Verein bewusst für geplante Ausgaben und Investitionen im Jahr 2026 vor.

Das Beitragswesen funktionierte zuverlässig. Zahlungsausfälle gab es keine. Kurzfristige Rückstände glichen Mitglieder zeitnah aus. Die Buchführung erfolgt ordnungsgemäß über ein Kassenbuch. Die gewählte Kassenprüferin prüfte die Kasse im Februar 2026.

2025 war bewusst kein Jahr größerer Investitionen. Der Fokus lag auf sportlicher Stabilisierung und organisatorischer Weiterentwicklung. Parallel entwickelte der Verein eine strukturierte Sponsoringstrategie weiter und führte Gespräche mit potenziellen Partnern. Die operative Umsetzung intensiviert der Verein 2026.

Für die kommenden Jahre strebt der Verein einen ausgewogenen Finanzierungsmix an. Neben Mitgliedsbeiträgen baut er Sponsoring und projektbezogene Fördermittel systematisch aus, um Infrastrukturmaßnahmen und sportliche Entwicklung abzusichern.

Infrastruktur & Rahmenbedingungen

„Der Platz ist nicht perfekt. Aber wir haben einen und machen ihn gemeinsam mit der Stadt Offenbach baseballtauglicher!“

2025 war das zweite Jahr auf der städtischen Sportanlage „Am Grix“. Der Verein ist dort angekommen. Für die Anforderungen der Landes- und Verbandsliga ist der Platz grundsätzlich geeignet und ermöglicht einen stabilen Spielbetrieb. Höhere Ligen stehen aktuell nicht im Fokus. Die Anlage passt damit zur derzeitigen Entwicklungsstufe.

Das Verhältnis zu den weiteren Nutzern des Platzes ist gut und konstruktiv. Durch die zunehmende sportliche Nutzung und erste Verbesserungen gewinnt die Anlage insgesamt wieder an Attraktivität für alle Nutzer.

Ligatauglichkeit und organisatorischer Aufwand

Ein Manko bleibt die Länge des Outfields. Hier bestehen aktuell nicht erfüllbare Liga-Auflagen des Verbandes. Der Verein suchte frühzeitig und transparent den Dialog mit Verband und Ligadirektion und erhielt entsprechende Sondergenehmigungen. Sanktionen gab es nicht.

Die Vorbereitung eines Heimspiels ist arbeitsintensiv. Vor jedem Spiel bauen rund zehn Personen mobilen Backstop, Schutzzäune, Zuschauerbänke und provisorische Dugouts auf, sichern Wege und passen Zaunelemente an. Ein Einsatz von etwa je einer Stunde Auf- und Abbau. Die Lösung funktioniert, ist jedoch klar als Übergangsmodell zu verstehen.

Sicherheit und Platzqualität

Der Zustand des Rasens stellt aktuell die größte Herausforderung dar. Ein allgemein sehr schlechter Zustand und Unebenheiten durch Maulwürfe und Wühlmäuse erhöhen insbesondere im Outfield das Risiko von Umknicken. Der Spielbetrieb ist zwar möglich, entspricht jedoch nicht dauerhaft dem Sicherheitsanspruch des Vereins.

Der Verein steht hierzu in engem Austausch mit der Stadt. Für 2026 plant die Stadt Maßnahmen zur Rasenpflege. Ein wichtiger Schritt für Sicherheit und Qualität.

Einen bedeutenden Beitrag leistete die Stadt Offenbach bereits mit der Erneuerung der Outfield-Zäune. Engmaschige Netze erhöhen Sicherheit und Attraktivität der Anlage deutlich und sind Ausdruck eines vertrauensvollen Miteinanders zwischen Verein und Stadt.

Eigeninitiative und Entwicklungsperspektive

Der Verein investierte zusätzlich aus eigenen Mitteln. Einen mobilen Batting Cage installierte er während der Sommersaison. Für 2026 plant der Verein eine feste Lösung.

Mit dem „Grix-Konzept“ hat der Verein ein strukturiertes Entwicklungsprogramm aufgestellt, das die Anlage baseballtauglicher machen soll. Zentrale Maßnahmen sind unter anderem ein fester Batting Cage, die Verbesserung des Rasens, ein Pitching-Mount, dauerhafte Zuschauerbänke und Lagercontainer für Material.

Die Umsetzung erfolgt schrittweise und in enger Abstimmung mit der Stadt.

Hallensituation

Im Winter steht aktuell eine Hallenzeit pro Team zur Verfügung. Mit dem starken Wachstum im Kinderbereich und der geplanten Gründung eines weiteren Erwachsenenteams Anfang 2026 stößt die Kapazität an ihre Grenzen. Für die Wintersaison 2026/2027 beantragt der Verein zusätzliche Zeiten.

Strategische Einordnung

Infrastruktur wird in den kommenden Jahren der größte Investitionsbereich sein. Den zentralen Fördermittel-Hebel bildet die starke Nachwuchsarbeit. Wachstum im Kinderbereich, ehrenamtliches Engagement und klare Entwicklungsplanung schaffen eine überzeugende Grundlage für zukünftige Förderanträge.

Ein guter Platz ist keine Nebensache. Er ist die Grundlage für alles, was darauf passiert.

V. Transparenz & Rechenschaft 2025

Der Verein hat die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International Deutschland unterzeichnet.

Transparenz schafft Vertrauen. Als gemeinnütziger Sportverein sieht der Verein es als Pflicht, Ziele, Strukturen, Finanzierung und Entscheidungswege offen darzustellen.

Im Folgenden veröffentlicht der Verein die zehn Transparenzinformationen gemäß ITZ.

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr	Name: Pilots Rhein Main Offenbach Baseball- und Softball-Club e.V. Sitz Offenbach am Main Anschrift Am Mühlwehr 5 63073 Offenbach am Main Gründungsjahr 2020 Öffentliche Registereintragungen: Vereinsregister: VR 5936 des Amtsgerichtes Offenbach am Main Eintragung im Transparenzregister Ansprechpartner Dominik Albrecht pilotsrheinmain@gmail.com
2. Vollständige Satzung und Angaben zu den Zielen	Die vollständige Satzung ist öffentlich zugänglich. Unter dem Motto „We make them fly!“ verfolgt der Verein das Ziel, Baseball in Offenbach bekannter zu machen, ein attraktives Sportangebot für Mitglieder und Interessierte zu etablieren und die Vielfalt des Sportangebotes in Offenbach zu fördern
3. Angaben zur Steuerbegünstigung	Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit, da er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient, insbesondere der Förderung des Sports. Der gültige Freistellungsbescheid wurde vom Finanzamt Offenbach am Main II erteilt
4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger :innen	Im Jahr 2025 wurde der Verein von zwei ehrenamtlichen Vorständen geführt: Dominik Albrecht – Vorstand Daniel El Mokdad – Vorstand
5. Tätigkeitsbericht	Der vorliegende Jahresbericht 2025 dient zugleich als Tätigkeitsbericht und dokumentiert die sportliche, organisatorische und strukturelle Entwicklung des Vereins im Berichtsjahr.
6. Personalstruktur	Der Verein arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Es bestehen keine hauptamtlichen oder angestellten Beschäftigungsverhältnisse. Neben dem Vorstand engagierten sich im Jahr 2025 zahlreiche Mitglieder in Trainerfunktionen, Support-Teams, der Eventorganisation und sonstigen administrativen Aufgaben.
7. Angaben zur Mittelherkunft	Die Mittel des Vereins stammen überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen. Im Jahr 2025 lag der Anteil der Mitgliedsbeiträge bei 92 % der Gesamteinnahmen. Weitere Einnahmen resultieren aus Zuschüssen und kleineren Förderungen. Eine detaillierte Übersicht ist dem Finanzteil dieses Berichts zu entnehmen.
8. Angaben zur Mittelverwendung	Die Mittel werden ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke zur Förderung des Sports verwendet. Der überwiegende Teil der Ausgaben entfiel im Jahr 2025 auf den sportlichen Betrieb, insbesondere auf Sportausrüstung, Schiedsrichterleistungen sowie Trainingsmaterialien. Eine detaillierte Aufstellung ist dem Finanzteil dieses Berichts zu entnehmen.
9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten	Eine gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit anderen Organisationen oder Unternehmen besteht nicht.
10. Zuwendungen, die mehr als 10 % der Gesamtjahreseinnahmen ausmachen	Im Geschäftsjahr 2025 erhielt der Verein keine Zuwendungen, die mehr als 10 % der Gesamteinnahmen ausmachten.

Sonstige Transparenz- und Governance-Punkte

Über die ITZ-Anforderungen hinaus setzte der Verein 2025 weitere Maßnahmen zur Stärkung von Transparenz und verantwortungsvoller Vereinsführung um:

- Verankerung von Kindeswohl und Prävention in der Satzung
- Einführung von Schutzbeauftragten
- Erarbeitung eines maßgeschneiderten Schutzkonzepts, das sich aktuell in der praktischen Erprobung befindet
- Verpflichtende Schulungs- und Weiterbildungspflichten für Funktionsträger:innen
- Einführung eines Datenschutzbeauftragten
- Regelmäßige transparente Information der Mitglieder über wesentliche Entwicklungen
- Klare Good-Governance-Regelungen und Ausschlussmöglichkeiten bei Verstößen gegen Vereinswerte

Damit verbindet der Verein formale Transparenzanforderungen mit einer verantwortungsbewussten und gelebten Vereinskultur.

VI. Ausblick 2026

*„2026 haben wir viel vor. Auf dem Spielfeld, im Nachwuchs und am Grix.
Und ja! Überraschungssiege stehen auf dem Programm.“*

Nach einem Jahr intensiver Lernerfahrung steigt der sportliche Anspruch deutlich. Das Ziel lautet nicht mehr primär „Erfahrung sammeln“, sondern Spiele gewinnen. Überraschungssiege sind ausdrücklich gewollt.

Der Fokus liegt auf einer stärkeren Offensive und konstanterer Leistung über neun Innings. Trainer setzen Spieler gezielter nach ihren Stärken ein, wechseln konsequenter aus und orientieren ihre Entscheidungen stärker am Leistungsprinzip.

Eine konkrete Tabellenprognose vermeidet der Verein bewusst, da die Ligazusammensetzung zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch offen ist. Entscheidend sind die eigenen Leistungskennzahlen und die Entwicklung als wettbewerbsfähiges Team.

2026 gründet der Verein ein zweites Erwachsenenteam. Ziel ist keine Spaltung des bestehenden Teams, sondern Differenzierung. Mehr Spielpraxis, klarere Leistungsstrukturen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten entstehen so für alle. Der Zusammenhalt im Verein bleibt dabei das Wichtigste. Transparente Kommunikation und klare Ziele sorgen dafür, dass beide Teams zueinander gehören.

Im Jugendbereich stehen drei Schwerpunkte im Mittelpunkt:

- Aufbau einer stabilen Struktur im Altersbereich 13 - 17 Jahre
- Stabilisierung und Weiterentwicklung des bestehenden Kinderteams
- stärkere baseballspezifische Ausbildung mit Perspektive auf einen Spielbetrieb ab 2027

Der Übergang vom Kinder- in den Jugendbereich gilt als sensible Phase. Hier entwickelt der Verein gezielt Angebote, um langfristige Bindung zu sichern. Parallel differenziert der Verein die Trainingsstruktur weiter nach Altersklassen und richtet sie an den Ligastrukturen des HBSV aus.

Die höchste infrastrukturelle Priorität 2026 liegt auf der Verbesserung des Rasenzustands. Sicherheit und Spielqualität stehen im Vordergrund. Der feste Batting Cage bleibt ein wichtiges Entwicklungsprojekt. Maßnahmen setzt der Verein im Rahmen des eigenen Grix-Konzepts in enger Abstimmung mit der Stadt um.

Die organisatorische Grundlage der Support-Teams steht. 2026 ist das Jahr, in dem die Support-Teams liefern. Geplant sind kleinere, fokussierte Teams, klare Team-Leads und konkrete Arbeitsziele. Die Besetzung erfolgt bis Ende März 2026 mit dem Ziel eines schnellen Übergangs in einen verbindlichen Arbeitsmodus.

Die strukturierte Sponsorengewinnung intensiviert der Verein 2026. Sponsorenpakete sind entwickelt, die Ansprache erfolgt gezielt. Events und Heimspiele bieten attraktive Integrationsmöglichkeiten. Der Verein professionalisiert seine Außenwirkung weiter und macht Baseball in Offenbach noch sichtbarer.